

189011

Beschlüsse - 1. Teil - Jahr 2020**Autonome Provinz Bozen - Südtirol
BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 21. April 2020, Nr. 272

Sondermaßnahmen für Unternehmen und Freiberufler zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgrund der COVID-19-Epidemie

Das Landesgesetz vom 19. Jänner 2012, Nr. 4, „*Garantiegenossenschaften und Zugang zu einem Kredit von Seiten der Unternehmen*“, in geltender Fassung, sieht vor, dass das Land mit geeigneten Instrumenten das Wachstum und den Zusammenschluss der Kreditbürgschaftsgenossenschaften und Konsortien für die Kreditbürgschaft (Garantiegenossenschaften) fördert, um Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern den Kreditzugang zu erleichtern und zu ihren Gunsten das System der Kreditbürgschaften zu stärken.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 809 vom 1. Oktober 2019 wurden die entsprechenden Anwendungsrichtlinien genehmigt.

Am 30. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation aufgrund der COVID-19-Epidemie den internationalen Gesundheitsnotstand ausgerufen.

Mit Beschluss des Ministerrats vom 31. Januar 2020 wurde in Italien ein sechsmonatiger Notstand in Zusammenhang mit dem Gesundheitsrisiko, das mit dem Auftreten von COVID-19-bedingten Erkrankungen verbunden ist, ausgerufen.

Um die Verbreitung des COVID-19 zu bekämpfen und einzudämmen, wurden mehrere Dekrete des Präsidenten des Ministerrates erlassen und somit die ursprünglichen Maßnahmen, die nur für die am stärksten betroffenen Gebiete bestimmt waren, auf das gesamte Staatsgebiet ausgedehnt.

Die COVID-19-Epidemie wird gemäß Artikel 56 des Gesetzesdekretes vom 17. März 2020, Nr. 18, in Hinsicht auf Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung von Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen als außergewöhnliches Ereignis und als schwere Störung der Wirtschaft im Sinne von Artikel 107 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union anerkannt.

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2020**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige
DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

del 21 aprile 2020, n. 272

Misure speciali a favore delle imprese e liberi professionisti per superare le carenze di liquidità dovute all'epidemia da COVID-19

La legge provinciale 19 gennaio 2012, n. 4, recante "*Cooperative di garanzia fidi e accesso al credito da parte delle imprese*", e successive modifiche, prevede che la Provincia autonoma di Bolzano promuova, con adeguati strumenti di sostegno, i processi di crescita e di aggregazione delle cooperative e dei consorzi di garanzia fidi (Cooperative di garanzia fidi), al fine di agevolare l'accesso al credito e potenziare il sistema delle garanzie prestate a imprese, aziende agricole e liberi professionisti.

Con deliberazione della Giunta provinciale n. 809 del 1° ottobre 2019 sono stati approvati i relativi criteri di attuazione.

Il 30 gennaio 2020 l'Organizzazione Mondiale della Sanità ha dichiarato l'epidemia da COVID-19 un'emergenza di sanità pubblica di rilevanza internazionale.

Con delibera del Consiglio dei Ministri del 31 gennaio 2020 è stato dichiarato, per 6 mesi, lo stato di emergenza sul territorio nazionale in relazione al rischio sanitario connesso all'insorgenza di patologie derivanti dal COVID-19.

Al fine di contrastare e contenere il diffondersi del COVID-19, con l'adozione di più decreti del Presidente del Consiglio sono state estese a tutto il territorio nazionale le misure originariamente destinate alle sole aree più colpite.

In forza dell'articolo 56 del decreto-legge 17 marzo 2020, n. 18, l'epidemia da COVID-19 è riconosciuta come evento eccezionale e di grave turbamento dell'economia, ai sensi dell'articolo 107 del Trattato sul funzionamento dell'Unione europea, ai fini dell'adozione di misure di sostegno finanziario a favore delle microimprese e delle piccole e medie imprese.

Der derzeitige durch das COVID-19-Virus bedingte Notstand wirkt sich direkt auf die aktuelle Wirtschaftssituation Südtirols im Allgemeinen und auf die Unternehmen, landwirtschaftlichen Betriebe und Freiberufler im Speziellen aus. In Bezug auf die Bankkredite verursacht diese Notsituation eine Verlangsamung bei den Zahlungen und bei der Tilgung von Finanzierungen.

Aus diesem Grund sollen die bestehenden Kreditgarantieinstrumente für Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und Freiberufler laut Artikel 3 des Landesgesetzes Nr. 4/2012 gestärkt und ihre Anwendung flexibler gestaltet werden.

Vorrangiges Ziel der Maßnahme ist es, eine Hilfestellung zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen anzubieten und somit zur Stabilisierung der Liquiditätssituation der Unternehmen, einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe und Freiberufler, beizutragen.

Die beiden Garantiegenossenschaften Confidi Südtirol und Garfidi verfügen über das notwendige Potenzial und über die entsprechende Fachkompetenz die Unternehmen, einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe und Freiberufler, zu unterstützen, die von der durch COVID-19 ausgelösten Notsituation betroffen sind. Durch Stundungen oder Laufzeitverlängerungen von Krediten oder durch Anpassung der Garantieleistungen auf bestehende Finanzierungen sollen die Unternehmen, landwirtschaftlichen Betriebe und Freiberufler unterstützt werden.

Diese Sondermaßnahme soll, in Abweichung von Artikel 6 Absatz 2 der Anwendungsrichtlinien, für die Garantiegenossenschaften die Möglichkeit vorsehen, den Unternehmen, einschließlich landwirtschaftlicher Betriebe und Freiberufler, mit Liquiditätsproblemen eine Garantieleistung von bis zu 90% auf die zu genehmigenden Finanzierungen zu gewähren oder eine entsprechende Anpassung der Garantieleistungen von bis zu 90% auf bestehende Finanzierungen vorzunehmen.

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe b) des Landesgesetzes Nr. 4/2012 sieht die Möglichkeit vor, Beiträge zur Reduzierung des Zinssatzes zu Gunsten von Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern, die von den Garantiegenossenschaften garantierte Finanzierungen im Rahmen von landesweiten Unterstützungsprogrammen aufnehmen, zu gewähren.

Artikel 3 Absatz 1 Buchstabe c) des Landesgesetzes Nr. 4/2012 sieht weiters die Möglichkeit vor, Beiträge zur Reduzierung der Kommissionen, die mit den von Garantiegenossenschaften ge-

L'attuale stato di emergenza, causato dal virus COVID-19 ha un impatto diretto sull'attuale situazione economica della provincia di Bolzano in generale e, in particolare, sulle imprese, sulle aziende agricole e sui liberi professionisti. Per quanto riguarda i finanziamenti bancari, questa situazione di emergenza sta causando un rallentamento dei pagamenti e del rimborso dei finanziamenti.

Per questo motivo è necessario rafforzare gli strumenti esistenti di garanzia dei prestiti alle imprese, alle aziende agricole e ai liberi professionisti di cui all'articolo 3 della legge provinciale n. 4/2012 e rendere più flessibile la loro applicazione.

Principale obiettivo della misura è quello di offrire assistenza per ovviare alle carenze di liquidità e contribuire così a stabilizzare la situazione di liquidità a beneficio delle imprese, inclusi aziende agricole e liberi professionisti.

Le due cooperative di garanzia Confidi Alto Adige e Garfidi hanno le potenzialità e le competenze necessarie per sostenere le imprese, incluse le aziende agricole e i liberi professionisti, colpite dalla situazione di emergenza innescata dal COVID-19. L'obiettivo è quello di sostenere le imprese, le aziende agricole e i liberi professionisti, dilazionando i pagamenti o prorogando la scadenza dei prestiti o adattando le garanzie ai finanziamenti esistenti.

Tale misura speciale, in deroga all'articolo 6, comma 2, dei criteri di attuazione, prevede la possibilità, da parte delle cooperative di garanzia, di concedere alle imprese, inclusi aziende agricole e liberi professionisti, con problemi di liquidità una garanzia fino al 90% del finanziamento da concedere o di procedere ad un adeguamento delle garanzie fino al 90% dei finanziamenti esistenti.

L'articolo 3, comma 1, lettera b), della legge provinciale n. 4/2012 prevede la possibilità di concedere contributi per la riduzione degli interessi a favore delle imprese, delle aziende agricole e dei liberi professionisti che accedono a prestiti finanziari garantiti dalle cooperative di garanzia nell'ambito di programmi provinciali di sostegno.

L'articolo 3, comma 1, lettera c), della legge provinciale n. 4/2012 prevede inoltre la possibilità di concedere contributi per la riduzione delle commissioni connesse alle garanzie prestate dalle

währten Garantien verbunden sind, zu gewähren.

In Erwartung, dass sich die Covid-19-bedingte Notsituation gegen Jahresende wieder legt und sich die Wirtschaftslage entsprechend normalisiert, gilt diese Sondermaßnahme vorerst bis Ende 2020.

In jedem Fall sind Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und Freiberufler mit Forderungen, die als „notleidend“ oder „voraussichtlich notleidend“ im Sinne der Bankenvorschriften oder als „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinne von Artikel 2 Punkt 18 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 eingestuft werden, ausgeschlossen.

Die Landesregierung kann, unter Berücksichtigung der finanziellen Verfügbarkeit, eine entsprechende Aufstockung des Risikofonds zu Gunsten der Garantiegenossenschaften genehmigen.

Die Europäische Kommission hat infolge des Ausbruchs der COVID-19-Pandemie einen Befristeten Rahmen (Mitteilung der Kommission vom 19.03.2020 C(2020) 1863 „Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19“, geändert mit Mitteilung vom 3.4.2020 C(2020) 2215) angenommen, der die Mitgliedstaaten in die Lage versetzt, einen weiten Spielraum in den Beihilfevorschriften für gezielte Maßnahmen zugunsten der Wirtschaft zu nutzen. Der Befristete Rahmen ermöglicht es den Mitgliedstaaten, Unternehmen aller Art mit direkten Zuschüssen, Vorschüssen, vergünstigten Darlehen und Garantien mit ausreichend Liquidität zu versorgen, um die Wirtschaftstätigkeit während und nach der COVID-19-Pandemie aufrecht zu erhalten.

Der Befristete Rahmen sieht fünf Arten von Beihilfen vor:

- i) direkte Zuschüsse, rückzahlbare Vorschüsse oder Steuervorteile: Die Mitgliedstaaten können Regelungen zur Gewährung von bis zu 800.000 Euro pro Unternehmen einführen, um dringenden Liquiditätsbedarf zu decken.
- ii) staatliche Garantien für Bankdarlehen an Unternehmen: Die Mitgliedstaaten können mit staatlichen Garantien dazu beitragen, dass die Banken Firmenkunden mit Liquiditätsbedarf weiterhin Kredite gewähren.
- iii) vergünstigte öffentliche Darlehen an Unternehmen: Die Mitgliedstaaten können Unternehmen zinsvergünstigte Darlehen gewähren, um zur Deckung des unmittelbaren Betriebs- und Investitionsmittelbedarfs beizutragen.

cooperative di garanzia.

In attesa che, verso fine anno, la situazione di emergenza causata dal COVID-19 si risolva e che la situazione economica torni alla normalità, questa misura eccezionale dovrebbe valere fino alla fine del 2020.

Sono in ogni caso esclusi le imprese, le aziende agricole e i liberi professionisti che presentano esposizioni classificate come “sofferenze” o “inadempienze probabili” ai sensi della disciplina bancaria o che rientrano nella nozione di “impresa in difficoltà” ai sensi dell’articolo 2, punto 18, del regolamento (UE) n. 651/2014.

Tenuto conto delle disponibilità finanziarie, la Giunta provinciale può approvare un corrispondente aumento del fondo rischi a favore delle cooperative di garanzia.

La Commissione europea ha adottato un quadro temporaneo (Comunicazione della Commissione del 19.03.2020 C(2020) 1863 “Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell’economia nell’attuale emergenza del COVID-19”, modificata dalla Comunicazione del 03.04.2020 C(2020) 2215), per consentire agli Stati membri di avvalersi pienamente della flessibilità prevista dalle norme sugli aiuti di Stato, al fine di sostenere l’economia nel contesto dell’emergenza del coronavirus. Il quadro temporaneo consente agli Stati membri di garantire la disponibilità di sufficiente liquidità a imprese di ogni tipo tramite sovvenzioni dirette, anticipi, prestiti agevolati e garanzie, per preservare la continuità dell’attività economica durante e dopo la pandemia da COVID-19.

Il quadro temporaneo prevede cinque tipi di aiuti:

- i) sovvenzioni dirette, agevolazioni fiscali e anticipi rimborsabili: gli Stati membri potranno istituire regimi di aiuto per concedere fino a 800.000 euro per impresa per far fronte a urgenti esigenze in materia di liquidità;
- ii) garanzie di Stato per prestiti bancari alle imprese: gli Stati membri potranno fornire garanzie statali per permettere alle banche di continuare a erogare prestiti alle imprese clienti che ne hanno bisogno;
- iii) prestiti pubblici agevolati alle imprese: gli Stati membri potranno concedere prestiti con tassi di interesse agevolati alle imprese. Questi prestiti potranno aiutare le imprese a coprire il fabbisogno immediato di capitale di esercizio e per gli investimenti;

- iv) Zusicherungen für Banken, die staatliche Beihilfen an die Realwirtschaft weiterleiten: Einige Mitgliedstaaten planen, Unternehmen – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen – über die bestehenden Darlehenskapazitäten der Banken zu unterstützen. In dem Befristeten Rahmen wird klargestellt, dass solche Fördermaßnahmen als direkte Beihilfen zugunsten der Kunden der Banken und nicht zugunsten der Banken selbst betrachtet werden, und erläutert, wie etwaige Wettbewerbsverzerrungen zwischen den Banken auf ein Minimum beschränkt werden können.
- v) kurzfristige Exportkreditversicherungen: Der Rahmen erleichtert es den Mitgliedstaaten nachzuweisen, dass in einigen Ländern keine Deckung für marktfähige Risiken zur Verfügung steht, sodass der Staat bei Bedarf kurzfristige Exportkreditversicherungen anbieten kann.

Auf der Grundlage der besagten Mitteilung hat der italienische Staat bei der Europäischen Kommission befristete Beihilfemaßnahmen angemeldet und wird weitere anmelden. Einige davon wurden bereits von der Kommission genehmigt. Andere müssen noch genehmigt werden.

Demnach können die von diesem Beschluss vorgesehenen Sondermaßnahmen erst nach Genehmigung durch die Europäische Kommission Anwendung finden.

Die Deckung der aus diesen Richtlinien hervorgehenden geschätzten Lasten von 27,6 Millionen Euro erfolgt im Rahmen der bereitgestellten Mittel der einschlägigen Aufgabenreiche des Landeshaushaltes von 2020 bis 2022. Reichen diese Mittel nicht aus, werden die Beiträge gekürzt oder nicht gewährt.

Die Anwaltschaft des Landes hat den gegenständlichen Beschlussantrag in rechtlicher, sprachlicher und legislativer Hinsicht geprüft und die buchhalterische und unionsrechtliche Prüfung veranlasst (siehe Mitteilung vom 20.04.2020).

Dies vorausgeschickt

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise:

- iv) garanzie per le banche che veicolano gli aiuti di Stato all'economia reale: alcuni Stati membri prevedono di sfruttare le capacità di prestito esistenti delle banche, utilizzandole come canale di sostegno alle imprese, in particolare le piccole e medie imprese. Il quadro temporaneo chiarisce che tali aiuti sono considerati aiuti diretti a favore dei clienti delle banche e non delle banche stesse e fornisce orientamenti per ridurre al minimo la distorsione della concorrenza tra le banche;
- v) assicurazione del credito all'esportazione a breve termine: il quadro introduce un'ulteriore flessibilità per quanto riguarda il modo in cui dimostrare che in alcuni Paesi non vi è disponibilità di copertura per i rischi assicurabili sul mercato, permettendo così agli Stati di offrire, ove necessario, una copertura assicurativa dei crediti all'esportazione a breve termine.

In applicazione della suindicata Comunicazione, lo Stato italiano ha provveduto e provvederà a notificare alla Commissione europea misure temporanee di aiuto. Alcune di esse sono già state approvate dalla Commissione, altre devono invece essere ancora approvate.

Pertanto, le misure speciali previste dalla presente deliberazione diverranno pienamente operative previa approvazione da parte della Commissione europea.

Alla copertura degli eventuali oneri derivanti dai presenti criteri, stimati in 27,6 milioni di euro, si provvede nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio provinciale 2020-2022. Se tali mezzi finanziari non fossero sufficienti, i contributi verranno ridotti o non concessi.

L'Avvocatura della Provincia ha esaminato la proposta di deliberazione sotto il profilo giuridico, linguistico e della tecnica legislativa, e richiesto lo svolgimento dei controlli per la parte contabile e con riferimento al diritto dell'Unione europea (email 20. aprile 2020).

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi:

1. folgende Änderung der Anwendungsrichtlinien laut Anlage zum Beschluss Nr. 809 vom 1. Oktober 2019 zu genehmigen:

1.1 Artikel 4 Absatz 2 Buchstaben b) und c) sowie die Punkte 2 und 3 der Anlage 3 dieser Anwendungsrichtlinien sind aufgrund des Covid-19-Notstands für die Jahre 2020 und 2021 außer Kraft gesetzt.

1.2 Artikel 4 Absatz 4 wird für die Jahre 2020 und 2021 außer Kraft gesetzt.

1.3 Nach Artikel 6 wird folgender Artikel 6/bis eingefügt:

„Artikel 6/bis“

Sondermaßnahmen für Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und Freiberufler zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen aufgrund der COVID-19-Epidemie

1. In Abweichung von Artikel 6 Absatz 2 können die Garantiegenossenschaften des Landes den Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben und Freiberuflern mit Liquiditätsproblemen eine Garantieleistung von bis zu 90 Prozent auf die zu genehmigenden Finanzierungen gewähren. Außerdem können die Garantiegenossenschaften eine entsprechende Anpassung der Garantieleistungen von bis zu 90 Prozent auf bestehende Finanzierungen beschließen. Die neue Finanzierung darf nicht zur teilweisen oder vollständigen Tilgung zuvor aufgenommener Bankschulden verwendet werden.

2. Der Prozentsatz des von der Garantiegesellschaft zu tragenden Risikos darf maximal 90 Prozent des Betrags der der Garantie zugrundeliegenden Finanzierung ausmachen.

3. Die Garantieleistung bis zu 90 Prozent laut Absatz 1 kann auch jenen Unternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben oder Freiberuflern gewährt werden, die keine Möglichkeit haben, die Rückgarantie des Zentralen Garantiefonds (Fondo Centrale di Garanzia – FCG) in Anspruch zu nehmen.

4. Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind Unternehmen, landwirtschaftliche Betriebe und Freiberufler mit Forderungen, die als „notleidend“ oder „voraussichtlich notleidend“ im Sinne der Bankenvorschriften oder als „Unternehmen in Schwierigkeiten“ im Sinne von Artikel 2 Punkt 18 der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 der Kommission vom 17. Juni 2014 zur Feststellung der Vereinbarkeit bestimmter Gruppen von Beihilfen mit dem

1. di approvare le seguenti modifiche ai criteri di attuazione di cui all'allegato della deliberazione n. 809 del 1° ottobre 2019:

1.1 L'articolo 4, comma 2, lettere b) e c), nonché i punti 2 e 3 dell'Allegato 3 dei predetti criteri di attuazione sono sospesi per gli anni 2020 e 2021 a causa dell'emergenza da Covid-19.

1.2 L'articolo 4, comma 4, è sospeso per gli anni 2020 e 2021.

1.3 Dopo l'articolo 6 è inserito il seguente articolo 6/bis:

“Articolo 6/bis”

Misure speciali a favore di imprese, aziende agricole e liberi professionisti per superare le carenze di liquidità dovute all'epidemia da COVID-19

1. In deroga all'articolo 6, comma 2, le Cooperative di garanzia della Provincia possono concedere alle imprese, alle aziende agricole e ai liberi professionisti con problemi di liquidità una garanzia fino al 90 per cento del finanziamento da autorizzare. Inoltre, le cooperative di garanzia possono decidere di adeguare fino al 90 per cento la garanzia sui finanziamenti già esistenti. Il nuovo finanziamento non può essere utilizzato per estinguere parzialmente o totalmente debiti bancari precedentemente contratti.

2. La percentuale del rischio a carico della cooperativa di garanzia non può superare il 90 per cento dell'importo del finanziamento sottostante la garanzia.

3. La garanzia fino al 90 per cento di cui al comma 1 può essere concessa anche alle imprese, alle aziende agricole o ai liberi professionisti che non hanno la possibilità di usufruire della controgaranzia del Fondo Centrale di Garanzia (FCG).

4. Dalla garanzia sono esclusi le imprese, le aziende agricole e i liberi professionisti con crediti classificati come "sofferenze" o "inadempienze probabili" ai sensi della normativa bancaria o rientranti tra le "imprese in difficoltà" ai sensi dell'articolo 2, punto 18, del regolamento (UE) n. 651/2014 della Commissione, del 17 giugno 2014, che dichiara alcune categorie di aiuti compatibili con il mercato interno in applicazione degli articoli 107 e 108

Binnenmarkt in Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union eingestuft werden.

5. Der Gesamtbetrag der von der Garantiegenossenschaft eingegangenen Verpflichtung, abzüglich der staatlichen Rückversicherung im Rahmen dieser Sondermaßnahme, darf pro Begünstigten den Höchstbetrag von 1,5 Millionen Euro nicht überschreiten. Für die gegenständlichen Finanzierungen darf der Kapitalbetrag nicht höher sein als

- a) die doppelte jährliche Lohnsumme des Begünstigten (einschließlich Sozialversicherungsbeiträgen und Kosten für Personal, das am Standort des Unternehmens arbeitet, aber formal auf der Lohn- und Gehaltsliste von Subunternehmen steht) für das Jahr 2019 oder das letzte verfügbare Geschäftsjahr. Bei Unternehmen, die am oder nach dem 1. Januar 2019 gegründet wurden, darf der Darlehensbetrag die geschätzte jährliche Lohnsumme für die ersten beiden Betriebsjahre nicht übersteigen oder
- b) 25 Prozent des Gesamtumsatzes des Begünstigten im Jahr 2019 oder
- c) in angemessen begründeten Fällen kann der Darlehensbetrag auf der Grundlage einer Eigenerklärung des Begünstigten zu seinem Liquiditätsbedarf erhöht werden, um den Liquiditätsbedarf ab dem Zeitpunkt der Gewährung für die nachfolgenden 18 Monate bei KMU bzw. für die nachfolgenden 12 Monate bei großen Unternehmen zu decken.

6. Für die von den Garantiegenossenschaften bis zu 90 Prozent garantierten Finanzierungen, die im Rahmen der Sondermaßnahme für die Dauer der COVID-19-bedingten Notsituation genehmigt werden, kann ein Zinszuschuss in folgendem Ausmaß gewährt werden:

- a) für Finanzierungen bis zu 35.000 Euro kann ein Zinszuschuss von maximal 100 Prozent für das zweite Jahr gewährt werden,
- b) für Vorfinanzierungen von 35.000 Euro bis zu 800.000 Euro mit einer Laufzeit von maximal 6 Monaten kann ein Zinszuschuss von maximal 100 Prozent gewährt werden,
- c) für Finanzierungen von über 35.000 Euro bis 300.000 Euro kann ein Zinszuschuss von maximal 0,4 Prozent, sprich 40 Basispunkten, für die ersten zwei Jahre gewährt werden,

del trattato.

5. L'importo totale dell'impegno assunto dalla cooperativa di garanzia al netto della riassicurazione statale nel quadro di questa misura speciale non può superare l'ammontare massimo di 1,5 milioni di euro per beneficiario. Per i finanziamenti in oggetto l'importo del capitale del prestito non può superare:

- a) il doppio della spesa salariale annuale del beneficiario (compresi gli oneri sociali e il costo del personale che lavora nel sito dell'impresa, ma figura formalmente nel libro paga dei subcontraenti) per il 2019 o per l'ultimo esercizio disponibile. Nel caso di imprese costituite a partire dal 1° gennaio 2019, l'importo massimo del prestito non può superare la spesa salariale annua prevista per i primi due anni di attività oppure
- b) il 25 per cento del fatturato totale del beneficiario nel 2019 oppure
- c) con una giustificazione adeguata e in base a un'autodichiarazione del beneficiario circa il proprio fabbisogno di liquidità, l'importo del prestito può essere aumentato per coprire il fabbisogno di liquidità, dal momento della concessione, per i 18 mesi successivi per le PMI e per i 12 mesi successivi per le grandi imprese.

6. Per i finanziamenti garantiti dalle cooperative di garanzia fino al 90 per cento, autorizzati nell'ambito della misura speciale per la durata della situazione di emergenza causata dall'epidemia da COVID-19, può essere concesso un contributo in conto interessi nella seguente misura:

- a) per finanziamenti fino a 35.000 euro può essere concesso, per il secondo anno, un contributo in conto interessi fino al 100 per cento;
- b) per prefinanziamenti da 35.000 euro fino a un importo massimo di 800.000 euro, con una durata massima di 6 mesi, può essere concesso un contributo in conto interessi massimo del 100 per cento;
- c) per finanziamenti di importo superiore a 35.000 euro fino a 300.000 euro può essere concesso un contributo in conto interessi fino allo 0,4 per cento, equivalente a 40 punti base, per i primi due anni;

d) für Finanzierungen von über 300.000 Euro bis 1.500.000 Euro kann ein Zinszuschuss von maximal 0,5 Prozent, sprich 50 Basispunkten, für die ersten zwei Jahre gewährt werden.

7. Zur Reduzierung der Kommissionen, für die von den Garantiegenossenschaften garantierten Finanzierungen bis zu 35.000 Euro kann ein Beitrag von maximal 100 Prozent gewährt werden. Zur Reduzierung der Kommissionen für die von den Garantiegenossenschaften garantierten Finanzierungen über 35.000 Euro kann hingegen ein Beitrag von maximal 100 Prozent für das erste Jahr gewährt werden.

8. Im Falle einer vorzeitigen Auflösung des Finanzierungsvertrags werden die gewährten Zinszuschüsse und Beiträge für Kommissionen widerrufen, mit der daraus folgenden Verpflichtung zur vollständigen Rückerstattung zu Lasten der Begünstigten an die Autonome Provinz Bozen, zuzüglich der ab dem Auszahlungsdatum angereiften gesetzlichen Zinsen.

9. Mit Bezug auf die vom FCG garantierten oder rückgarantierten Finanzierungen gelten für all das, was nicht ausdrücklich von diesem Artikel geregelt ist, die Bestimmungen laut Artikel 13 des Gesetzesdekrets vom 8. April 2020, Nr. 23. Für die Bewertung von Garantieanträgen kann die Garantiegenossenschaft laut den Bestimmungen des FCG das vereinfachte Bewertungsverfahren für Finanzierungen bis zu 35.000 Euro anwenden. Dieses vereinfachte Verfahren ist auch auf Garantieanträge von landwirtschaftlichen Betrieben anwendbar.

10. Das Land kann Beiträge zur Ergänzung des Risikofonds auf der Grundlage der Verfügbarkeit von Mitteln im Landeshaushalt und im Ausmaß von 20 Prozent des tatsächlich geschätzten Risikos abzüglich des vom FCG rückgarantierten Teils der Finanzierung sowie im Verhältnis zum tatsächlichen Bedarf gewähren. Die Garantiegenossenschaften können für das Jahr 2020 auch innerhalb September und für das Jahr 2021 innerhalb März und September Anträge auf Aufstockung des Risikofonds stellen.

11. Die Antragsteller müssen die Beitragsanträge zusammen mit dem Antrag auf Gewährung der Finanzierung bei den Banken, sowie im Einvernehmensprotokoll vorgesehen, einreichen. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt gemäß den Absätzen 13 und 14.

d) per finanziamenti di importo superiore a 300.000 euro fino a 1.500.000 euro può essere concesso un contributo in conto interessi fino allo 0,5 per cento, equivalente a 50 punti base, per i primi due anni;

7. Per ridurre le commissioni per le garanzie prestate dalle cooperative di garanzia su finanziamenti fino a 35.000 euro può essere concesso un contributo massimo del 100 per cento. Per ridurre le commissioni per le garanzie prestate dalle cooperative di garanzia per importi di finanziamento superiori a 35.000 euro può essere concesso invece un contributo massimo del 100 per cento per il primo anno.

8. In caso di risoluzione anticipata del contratto di finanziamento, i contributi in conto interessi e in conto commissioni sono revocati, con conseguente obbligo a carico dei beneficiari di restituirli integralmente alla Provincia autonoma di Bolzano, maggiorati degli interessi legali decorrenti dalla data della loro erogazione.

9. Circa i finanziamenti ammissibili a garanzia o a controgaranzia del FCG, per quanto non espressamente previsto dal presente articolo, si applicano le disposizioni di cui all'articolo 13 del decreto-legge 8 aprile 2020, n. 23. In conformità con le disposizioni sul FCG, la cooperativa di garanzia può applicare la procedura semplificata di valutazione per finanziamenti fino a 35.000 euro. Questa procedura semplificata è applicabile anche alle domande di garanzia delle aziende agricole.

10. La Provincia può erogare i contributi per integrare il fondo rischi in base alla disponibilità di fondi nel bilancio provinciale e in rapporto al 20 per cento del rischio effettivo stimato al netto della parte dei finanziamenti controgarantiti dal FCG, nonché in relazione all'effettivo fabbisogno. Le cooperative di garanzia possono presentare domande di integrazione del fondo rischi anche entro settembre per il 2020 ed entro marzo e settembre per il 2021.

11. I richiedenti presentano le domande di contributo alle banche contestualmente alla richiesta di concessione del finanziamento, secondo quanto previsto nel protocollo d'intesa. L'istruttoria è espletata ai sensi dei commi 13 e 14.

12. Mit dem Finanzierungsantrag kann jeder Antragsteller nur einen Beitragsantrag stellen.

13. Die Bank ist autorisiert, die Beitragsanträge entgegenzunehmen. Bei Genehmigung der Finanzierung durch die Bank, informiert diese die Garantiegenossenschaft, welche die Überprüfung für ihren Teil durchführt und der Bank das Ergebnis mitteilt. Die Bank fährt mit der Auszahlung der Finanzierung fort, wobei sie dem zuständigen Landesamt pro Trimester die gesammelten Anträge zusammen mit einer Tabelle, aus welcher in zusammengefasster Form die notwendigen Daten für die Genehmigung der Beiträge hervorgehen, übermittelt. Dafür stellt das zuständige Landesamt der Bank das entsprechende Formular und die Tabellenvorlage zur Verfügung.

14. Sobald das zuständige Landesamt von der Bank die Mitteilung erhalten hat, dass die Finanzierung ausgezahlt wurde, genehmigt es nach entsprechender Überprüfung den Beitrag, der im Rahmen der über die bereitgestellten Mittel der einschlägigen Aufgabenreiche des Landeshaushaltes bei Fälligkeit an den Begünstigten ausbezahlt wird.

15. Die Bestimmungen dieses Artikels finden auf alle ab 12. März 2020 gewährten Garantien und garantierten Finanzierungen Anwendung.

16. Die Beihilfen laut diesem Artikel werden, sofern zulässig, als Beihilfe im Sinne der Mitteilung der Europäischen Kommission vom 19.03.2020 C(2020) 1863 „*Befristeter Rahmen für staatliche Beihilfen zur Stützung der Wirtschaft angesichts des derzeitigen Ausbruchs von COVID-19*“, in geltender Fassung, oder alternativ dazu als De-minimis-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 gewährt.

17. Die Maßnahmen laut diesem Artikel gelten für alle ab dem 12. März 2020 vorgelegten Anträge sowie für all jene Anträge, die bis zum 15. Oktober 2020 eingereicht werden.

18. Die von diesem Artikel vorgesehenen Sondermaßnahmen werden wirksam, sobald die vom italienischen Staat bei der Europäischen Kommission auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission vom 19.03.2020 C(2020) 1863 angemeldeten befristeten Beihilfemaßnahmen von der Kommission genehmigt werden.“

12. Con la richiesta di finanziamento ciascun richiedente può presentare una sola domanda di contributo.

13. La banca è autorizzata a ricevere le domande di contributo. La banca istruisce la pratica e dà comunicazione della propria decisione alla cooperativa di garanzia che completa l'istruttoria per la parte di competenza e comunica l'esito alla banca. La banca procede all'erogazione del finanziamento, inviando trimestralmente le domande di contributo raccolte all'Ufficio provinciale competente, unitamente ad un elenco riepilogativo che riassume i dati necessari per l'approvazione dei contributi. L'Ufficio provinciale competente mette a disposizione della banca l'apposito modulo di domanda e il facsimile dell'elenco riepilogativo.

14. Una volta ricevuta dalla banca la comunicazione di avvenuta erogazione del finanziamento, l'Ufficio provinciale competente procede, previa istruttoria, all'approvazione del contributo, da erogarsi al beneficiario secondo l'esigibilità, nei limiti degli stanziamenti assegnati alle pertinenti missioni del bilancio finanziario provinciale.

15. Le disposizioni di cui al presente articolo si applicano alle garanzie e ai finanziamenti garantiti concessi a partire dal 12 marzo 2020.

16. Qualora ammissibili, gli aiuti di cui al presente articolo sono concessi quali aiuti ai sensi della Comunicazione della Commissione europea del 19.03.2020 C(2020) 1863 "*Quadro temporaneo per le misure di aiuto di Stato a sostegno dell'economia nell'attuale emergenza del COVID-19*", e successive modifiche, o, in alternativa, in regime de minimis ai sensi del regolamento (UE) n. 1407/2013 della Commissione, del 18 dicembre 2013.

17. Gli interventi di cui al presente articolo si applicano a tutte le domande presentate a partire dal 12 marzo 2020, nonché a tutte le domande che verranno inoltrate entro il 15 ottobre 2020.

18. Le misure speciali previste dal presente articolo acquistano piena efficacia non appena la Commissione europea approverà le misure temporanee di aiuto notificate alla stessa dallo Stato italiano, in applicazione della Comunicazione della Commissione del 19.03.2020 C(2020) 1863.”

Dieser Beschluss wird gemäß Artikel 2 Absatz 1 des Landesgesetzes vom 22. Oktober 1993, Nr. 17, in geltender Fassung, im Amtsblatt der Region veröffentlicht.

DER LANDESHAUPTMANN
ARNO KOMPATSCHER

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.
EROS MAGNAGO

La presente deliberazione sarà pubblicata nel Bollettino Ufficiale della Regione, ai sensi dell'articolo 2, comma 1, della legge provinciale 22 ottobre 1993, n. 17, e successive modifiche.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
ARNO KOMPATSCHER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
EROS MAGNAGO
